

„Kein Auto zu haben, muss man sich leisten können.“



Stuttgart. Die Urbanisierung der Gesellschaft wird sich nach Ansicht des LBBW Research im laufenden Jahrzehnt weltweit ungebremst fortsetzen. „Nicht nur die Städte werden weiter wachsen, zugleich wird auch die Verkehrsinfrastruktur, insbesondere die Anbindung des Umlands an die Stadt stärker ausgebaut werden“, urteilt Analyst Gerhard Wolf. In der Folge werde sich auch das Leben im ländlichen Raum weiter dem der Städter anpassen. „Kein Auto zu haben, muss man sich erst einmal leisten können. Denn für die breite Masse wird der tägliche Weg zur Arbeit zum Riesenproblem, sofern den Städten nicht die enge Verknüpfung verschiedener Verkehrsmittel wie dem Auto sowie Bussen und Bahnen gelingt“, warnt Analyst Guido Zimmermann. Die funktionierende Intermodalität der Verkehrsmittel sei in Zukunft deshalb entscheidend für die weitere Entwicklung einer Stadt. Mehr.